

Datum: 10. Januar 2021

Hauptthema: Aus der Mitte leben

Thema: Das Herz fest werde

Texte: Eph.3,14-21 / Röm. 5,1-5

Predigt: Markus Mosimann

Einleitung

Warum bist du eine starke Persönlichkeit, ein Mensch mit einem guten Charakter?

Wir wissen, dass die Bekanntheit von Menschen in Sport und Politik nicht automatisch beinhaltet, dass es starke Persönlichkeiten mit einem guten Charakter sind.

1. Es geht um das Herz

Das Kriterium eines starken Menschen liegt nach Aussagen der Bibel im Herzen des Menschen.

Sprüche 4,23 Mehr als alles behüte dein Herz denn in ihm entspringt die Quelle des Lebens.

Wer seinem Herz die nötige Beachtung schenkt, dessen Lebensqualität wird eine andere sein. Es werden nicht mehr die destruktiven Dinge das letzte Wort haben.

Das Herz ist die Zentrale, welche alles steuert. Im Herzen denken und fühlen wir. Im Herzen planen wir und entschieden darüber was wir reden und tun. Im Herzen ist aber auch „der Glaube an Jesus Christus zuhause.“ Ebenfalls hat im Herzen die Sünde ihren Ursprung. So lenkt das Herz unser ganzes Wesen. Alles geht von ihm aus.

Worauf es ankommt ist, innerlich stark zu werden. Hebr. 13,9.

Ist es möglich, seinen Körper zu trainieren? Im Fitnesszentrum stellen sie auf meinen Wunsch ein Programm zusammen. Die Teilnahme an dem Programm ist danach absolut freiwillig. Wenn ich zum Training nicht erscheine, werde ich nicht angerufen. Alles liegt in meiner Eigenverantwortung.

Ist es möglich das Herz zu trainieren, zu verändern?

Die gute Nachricht: Es ist möglich! Ich muss nicht bleiben, wie ich bin! Veränderung ist möglich!

ABER: Dein Einwand: Du weisst nicht wie verletzt und schlimm mein Herz ist.

Die schwierige Nachricht: Es benötigt Training, Disziplin, Ausdauer, Überwindung. Es fordert heraus und führt mich an meine Grenzen!

Will ich immer noch?

Paulus hat an seinem Herzen gelitten und sagte einmal darüber:

Ich verstehe selbst nicht, was ich tue. Das Gute, das ich mir vornehme, tue ich nicht; aber was ich verabscheue, das tue ich.

Römer 7,15

Er ist damit in guter Gesellschaft. König David wusste aus eigener Erfahrung, wozu ein schwaches, krankes Herz fähig ist: Daraus formuliert er ein Gebet:

Gott, erschaffe in mir ein reines Herz und gib mir einen neuen, aufrichtigen Geist. Psalm 51,12

Erforsche mich, Gott, und erkenne, was in meinem Herzen vor sich geht; prüfe mich und erkenne meine Gedanken! Sieh, ob ich einen Weg eingeschlagen habe, der mich von dir wegführen würde, und leite mich auf dem Weg, der ewig Bestand hat! Psalm 139,23

ABER: Durch den Menschen ist es unmöglich aber bei Gott ist kein Ding unmöglich.

2. Mein Herz ist stark durch die Kraft des Heiligen Geistes

Was zeichnet einen erfolgreichen Sportler aus? Sein sportliches Aussehen, seine guten Reden, wie er sich präsentiert? Es ist seine sportliche Leistung, die er vollbringt mit unsichtbarer Muskelkraft.

Was ist das Kennzeichen eines festen Glaubens? In der Regel machen wir dies schnell von äusserlichen Erscheinungen abhängig. Dazu gehört jemand mit einem grossen Bibelwissen. Jemand der biblische Fragen kompetent beantworten kann. Jemanden der biblische Themen sehr konsequent verteidigt!

Doch damit wird nichts ausgesagt über die Stärke des Herzens oder den Charakter! Das heisst, eine grosse Kompetenz sagt nichts über den Charakter einer Person. Ein kirchlicher Leiter hat einmal gesagt, dass man bei der Suche nach Mitarbeiter in erster Linie auf den Charakter und nicht allein auf die Kompetenz schauen soll. Eine Kirche kann einen Mangel an Kompetenz akzeptieren. Einen Mangel an Charakter schafft oft Probleme im Bereich von Misstrauen und Entfremdung.

Das bedeutet konkret, dass unser Herz eines Tages mit schwierigen Situationen konfrontiert wird. Plötzlich kommen Dinge zum Vorschein, bei denen uns selbst nicht mehr wohl ist dabei. Inneres wird sichtbar und für mich und andere spürbar. Wie gehen wir dann damit um? Warten bis der Sturm vorbei ist? Spätestens jetzt merken wir, dass unser Herz eine heilsame Zuwendung benötigt. Ich schaffe es nicht mehr aus eigener Kraft.

Durch unser Ja zu Jesus Christus ist der Heilige Geist in unser Leben eingezogen.

Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet seid. Apostelgeschichte 1,8

Nun ist der Geist, der in euch wohnt, der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat. Römer 8,11

Man beachte, der gleiche Heilige Geist, der Jesus vom Tod zum Leben gebracht hat, ist in unserem Herzen. Da ist er zuständig für zwei Dinge? Er gibt die Gewissheit, dass wir Kinder Gottes sind. (Römer 8,14)

Er ist der Beistand, für all die verwundeten Dinge in unserem Herzen die Heilung brauchen. Der Heilige Geist ist mit mir und meinem Herzen, meiner Geschichte nicht überfordert. Der Kampf des Glaubens findet im Herzen statt, dessen Sieger Heiliger Geist heisst, denn wir kämpfen mit „seinen Muskeln.“

3. Mein Herz ist Wohnort von Jesus Christus

Wohnt jetzt der Heilige Geist oder Jesus Christus in mir. Am verständlichsten sagen wir, dass Christus durch den Heiligen Geist in den Gläubigen wohnt. Durch mein JA zu Jesus Christus gebe ich ihm die Berechtigung in „meine Wohnung“ einzuziehen. Es ist nicht nur die Nutzung eines Zimmers. Ich habe mich für eine Wohngemeinschaft mit Jesus entschieden. Was mir gehört, gehört nun auch ihm. Jesus Christus hat in deinem Leben nicht nur Gastrecht. Wenn ein Gast einem nicht mehr gefällt, schmeisst man ihn raus. Jesus hat Hausrecht.

Wie in einer normalen WG, muss man sich an das gemeinsame Wohnen mit Jesus gewöhnen.

Es ist dabei hilfreich, wenn wir uns damit beschäftigen, wer denn eigentlich unser Wohnpartner ist!

Jesus sagt einmal von sich selbst: **Joh. 14,6 Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.** Dies sind also die Qualitätsmerkmale dieser Wohngemeinschaft mit Jesus Christus.

Weg: Im Zusammensein mit Jesus merken wir, dass ich gewisse Lebenswege nicht mehr gehen will. Ich will destruktive eingefahrene Lebensprägungen, die mir und andern das Leben schwermachen, verlassen.

Wahrheit: Ich will, dass mich Jesus auf Lügen in meinem Leben aufmerksam macht. Im Vergleich mit einer Wohnung zeigt er auf, wo ein bisschen Farbe zum Übertünchen nicht reicht, sondern etwas Morsches ausgewechselt werden muss.

Leben: Wo und worin suche ich das Glück des Lebens?

Wenn ich mal das oder jenes erreicht habe dann...

Wenn ich einen Partner habe dann....

Wenn ich Kinder habe...

Wenn ich pensioniert bin...

Lass dir an meiner Gnade genügen

4. Mein Herz ist verwurzelt in der Liebe Gottes

Wie stellst du dir ein Herz mit Wurzeln vor. Das Bild will uns zeigen, dass starke Wurzeln für Stabilität sorgen. Dabei machen starke Wurzeln nur Sinn, wenn sie im Untergrund, dem Fundament guten Halt finden. So geht es nicht einfach darum: Hauptsache verwurzelt. Es geht darum: Hauptsache in der Liebe (Agape) Gottes verwurzelt. Mit dem Wort Agape wird schon klar angedeutet, dass es hier um Liebe geht, die sich uns schenkt.

Joh. 3,16 Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab.

Diese Art von Liebe nennt die Bibel Gnade, was so viel bedeutet wie: beschenkt, einfach so.

Durch die Gnade Gottes werdet ihr innerlich stark und nicht durch Bestimmungen über Speisen, die keinem helfen, der sich danach richtet. Hebr. 13,9

Unser Glaubensfundament ist nicht ein Konstrukt unserer Gedanken, Vorstellungen, Bemühungen. Wir tragen nichts dazu bei als: Danke Gott. Jeder Tag bietet uns eine neue Möglichkeit, auf dem Fundament der Gnade zu leben. Dies tönt nun schon fast sentimental. Das Bild, warum unser Glaube starke Wurzeln braucht dann deshalb, weil unser Herz dem „Unwetter“ des Lebens ausgesetzt ist.

Nachdem wir nun aufgrund des Glaubens für gerecht erklärt worden sind, haben wir Frieden mit Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn. Durch ihn haben wir freien Zugang zu der Gnade bekommen, die jetzt die Grundlage unseres Lebens ist, und im Glauben nehmen wir das auch in Anspruch. Darüber hinaus haben wir eine Hoffnung, die uns mit Freude und Stolz erfüllt: Wir werden einmal an Gottes Herrlichkeit teilhaben. Doch nicht nur darüber freuen wir uns; wir freuen uns auch über die Nöte, die wir jetzt durchmachen. Denn wir wissen, dass Not uns lehrt durchzuhalten, und wer gelernt hat durchzuhalten, ist bewährt, und bewährt zu sein festigt die Hoffnung. Und in unserer Hoffnung werden wir nicht enttäuscht. Denn Gott hat uns den Heiligen Geist gegeben und hat unser Herz durch ihn mit der Gewissheit erfüllt, dass er uns liebt. Römer 5,1-5

Man sagt, dass bei Veränderungen 70% schwierige Umstände die Ursache sind.

Zitat: Starke Menschen werden nicht einfach geboren. Sie entwickeln sich aufgrund der Stürme die sie überstanden haben.

Gott bedient sich der Umstände, damit wir unsere Wurzeln stärker in das Fundament der Liebe Gottes eingraben

Schluss

Herr gib mir ein festes Herz! Will ich das wirklich? Ich will mein Herz dir Heiliger Geist hinhalten. Wo du hinkommst, kann aus abgestorbenem Leben wieder pulsierendes Leben werden. Christus, ich heisse dich wieder herzlich willkommen in unserer Wohngemeinschaft. Dir gehört die Wohnung meines Herzens.

Fragen für die Vertiefung

- Kennst du Menschen mit einem festen Glauben?
- Kennst du Menschen mit einem starken, guten Charakter?
- Woran machst du diese Beobachtungen fest?
- Worauf stösst dich der Heilige Geist in deinem Herzen immer wieder, dich intensiver damit zu beschäftigen?
- In welchem Bereich deines Herzens wünschst du dir eine Veränderung?
- Wie erlebst du im Alltag, dass Christus in deinem Herzen wohnt?
- Was ist deine Einschätzung: Hat Christus in deinem Herzen Wohnrecht oder Gastrecht?
- Wie kann ich es noch stärker im Bewusstsein haben, in der Liebe Gottes verwurzelt zu sein?